



## Informationsblatt

### für alle Schülerinnen und Schüler aller Schularten an der Liebfrauenschule sowie Eltern und Patenbetriebe im „LIZE-Koch“ Projekt

Die Liebfrauenschule hat sich seit Projektbeginn der „LIZE-Köche“ 2008 weiterentwickelt. Das Aufbaugymnasium ist neben dem G8 Gymnasium und der Realschule als 3. Schulart hinzugekommen und eröffnet den Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven. Für die LIZE-Köche bedeutet das unterschiedliche Einstiegstermine in die Doppelqualifikation:

- Realschüler ab Klasse 7
- Gymnasiasten und Aufbaugymnasiasten ab Klasse 9

Einstiege außerhalb dieser Regelung und Mehrfachbelegungen von Modulen sind möglich, können aber zu stundenplantechnischen Überschneidungen mit dem Regelunterricht führen und bedürfen gesonderter Absprache.

In Kooperation mit einem Patenbetrieb erhält ein LIZE-Koch zusätzliche fachliche Begleitung um praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Befähigung hierzu wird durch den Ausbildungsleiter Alois Schmidt individuell festgestellt und im Berichtsheft als „grüner Vermerk“ festgehalten. Beleg für die Modulteilnahme und Voraussetzung für das IHK Zertifikat sind das Berichtsheft, der Rezeptordner und regelmäßige Teilnahme.

Schülerinnen und Schüler, die ihre Schulausbildung nach der Mittleren Reife an einem beruflichen Gymnasium fortsetzen, können LIZE-Koch bleiben und fehlende Module frei nach ihrem Stundenplan belegen. Diese und Schülerinnen und Schüler im Aufbaugymnasium können im letzten Schuljahr mit der Kochausbildung pausieren, wenn sie alle 8 Module haben und nach dem Abitur Modul 9 belegen wollen.

In diesem letzten Modul wird gemeinsam auf die Gesellenprüfung in Vollzeit vorbereitet. Dabei erfolgt der Theorieunterricht in der Liebfrauenschule und parallel werden weitere praktische Erfahrungen im Patenbetrieb gesammelt. Abiturienten und Realschulabsolventen haben bis zur Gesellenprüfung als Vollzeitlernende weiterhin einen **vergleichbaren Status wie ein Schüler und sind wie bisher in der Schule über die Erzdiözese unfallversichert, in der Familie krankenversichert und kindergeldberechtigt. Im Betrieb gelten die LIZE-Köche im 9. Modul i. d. R. als Geringverdiener und sind über den Betrieb unfallversichert.**

Für Realschulabsolventen, die kein weiterführendes Gymnasium besuchen bzw. besucht haben, gelten für die Zulassung zur Gesellenprüfung noch zusätzliche Bestimmungen der IHK, die in einem gesonderten Informationsblatt für Schülerinnen und Schüler der Realschule, ihre Eltern und Patenbetriebe zusammengefasst sind.

Astrid Felbick  
Projektleitung „LIZE-Koch“